

# Ihr Beitrag bewirkt so viel

## 25 Euro ermöglichen

- einen Zuschuss für Windeln und Babynahrung
- die Ausgabe von VAG-Tickets für Behördengänge
- den Kauf von dringend benötigtem Schulmaterial

## 50 Euro finanzieren

- die Beratung zum Aufheben einer Stromsperre
- regelmäßige Mahlzeiten in der Ökumenischen Wärmestube
- den Zuschuss zu robusten Winterschuhen

## 150 Euro helfen

- bei einer hohen Nebenkostennachzahlung
- beim Stemmen der jährlichen Medikamentenzuzahlung einer chronisch kranken Person
- der Bahnhofsmision einen Menschen in Not zu begleiten

# Danke!

## Erste Hilfe gegen Armut

Die Ökumenische Wärmestube, die Bahnhofsmision, die Sozialberatung (KASA), die Hilfen für Menschen in Wohnungsnot, die Ambulanten Erzieherischen Hilfen, der allerhand-Gebrauchtwarenladen und viele weitere Stellen sind für Menschen in Not da.

**Danke, dass auch Sie diese Hilfe unterstützen.**

### Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.  
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank eG  
Stichwort: Armut



Ihre Online-Spende:  
Helfen Sie jetzt – einmalig  
oder regelmäßig.

Stadtmission Nürnberg e.V.  
Pirckheimerstraße 16a  
90408 Nürnberg  
T. (0911) 35 05 - 239  
spenden@stadtmission-nuernberg.de  
www.stadtmission-nuernberg.de/spenden

Stadtmission   
Nürnberg



# Armut kennt kein Alter



Yasmin (35) ist sichtlich erleichtert. Die Alleinerziehende ist erst kürzlich in eine größere Wohnung umgezogen. Hier gibt es endlich mehr Platz, vor allem für ihr sechsjähriges Kind. Doch dann der Schock: Beim Umzug ging das Kinderbett zu Bruch. Für Yasmin eine Katastrophe. Als Mutter, die alles alleine stemmt, kommt sie gerade so über die Runden. Eine Neuanschaffung ist nicht drin. Die Sozialberatung griff auf den Notfonds »Erste Hilfe gegen Armut« zurück und unterstützte Yasmin beim Kauf des neuen Betts.

Auch Richard (73) ist dankbar für jede Hilfe. Er lebt von einer kleinen Rente und bezieht Grundsicherung. Aufgrund einer chronischen Erkrankung ist er dringend auf eine besondere Ernährung angewiesen. Für Richard lebenswichtig, aber teuer. Eine hohe Nebenkostenabrechnung macht ihm zusätzlich zu schaffen. Auch hier sprang »Erste Hilfe gegen Armut« helfend ein.

## Stimmen aus der Ökumenischen Wärmestube

**»Die Wärmestube ist spitze! Vor allem, dass ihr immer da seid, wenn man euch braucht.«**

- Tobias\*, 44 Jahre

**»Ich freue mich so, dass mir die Wärmestube hilft. Und das Essen schmeckt immer gut.«**

- Sandra\*, 52 Jahre

**»Ohne euch hätte ich es nicht geschafft! Jetzt bin ich in Therapie und danach sehen wir weiter.«**

- Filip\*, 55 Jahre

**»Wenn ich nicht mehr weiter weiß, dann klopfe ich bei meiner Sozialpädagogin. Sie hilft mir zum Beispiel mit dem Jobcenter. Die Probleme lösen sich dann. Danke!«**

- Karl\*, 48 Jahre

\*Name geändert

## Armut kennt kein Alter!

Vor allem Alleinerziehende, Rentnerinnen und Rentner suchen vermehrt die Hilfsangebote der Stadtmission Nürnberg auf.

Arm sein bedeutet nicht nur, wenig zu besitzen und auf etwas verzichten müssen. Armut bedeutet auch weniger Teilhabe am Leben, weniger Bewegung, weniger soziale Kontakte, weniger gesunde Ernährung. Armut ist also weit mehr als ein materieller Mangel.

**Mit Ihrer Hilfe schenken wir diesen Menschen Wärme und Hoffnung.**

